

Fachtagung - Gewalt gegen Beschäftigte in der Arbeitswelt

24.06.2025 | 9:00 - 16:35 Uhr | Willi-Bleicher-Haus
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart



09:00 - 09:30	Ankunft & Netzwerken
09:30 - 09:45	Begrüßung
09:45 - 10:15	Einstieg ins Thema Impuls von M. Gross, Landesbezirksleiter Ver.di Baden-Württemberg (Verdi)
10:15 - 10:45	Zahlen, Daten, Fakten zur Gewalt gegen Beschäftigte Dominik Gaugler, Abteilungsleiter Öffentlicher Dienst / Beamte, DGB Baden-Württemberg
10:45 - 11:00	Grußwort Frank Mentrup, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe Präsident Städtetag Baden-Württemberg
11:00 - 11:30	Blick in die Praxis aus Sicht von Arbeitgeber und Personalvertretung
11:30 - 12:30	Podiumsdiskussion u. a. mit Winfried Hermann, Verkehrsminister Baden-Württemberg
12:30 - 13:15	Mittagspause
13:15 - 14:45	Workshopphase I
14:45 - 15:00	Kaffeepause
15:00 - 16:30	Workshopphase II
16:30 - 16:35	Verabschiedung

Ansprechpartnerin beim DGB

Dominik Gaugler | dominik.gaugler@dgb.de
Telefon 0711 20 28222

Anmeldungen – Bis zum 23.05.2025

Benjamin Nußhardt | nusshardt.benjamin@bfw.de
Telefon 0721 2059963

Freistellungsregelung

- §37 Abs. 6 BetrVG
- §44 Abs. 1 LPVG (Personalräte)
- Analog Regelungen der MAV

Seminargebühr

165,00 € (inkl. Tagespauschale)
• Gem. § 4 Nr. 22a UstG umsatzsteuerbefreit

**Weitere Informationen
und das Anmeldeformular
finden Sie über den
QR-Code oder unter**



[www.bfw.de/angebot/weiterbildung/stuttgart/
gewalt-gegen-beschaeftigte-in-der-arbeitswelt/](http://www.bfw.de/angebot/weiterbildung/stuttgart/gewalt-gegen-beschaeftigte-in-der-arbeitswelt/)



Fachtagung - Gewalt gegen Beschäftigte in der Arbeitswelt

24.06.2025 | 9:00 - 16:35 Uhr | Willi-Bleicher-Haus
Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart



In unserer Fachtagung Gewalt gegen Beschäftigte in der Arbeitswelt können die Teilnehmenden in den zwei Workshopphasen am Nachmittag aus vier Workshops auswählen:

Workshop 1

Betriebs- und Dienstvereinbarungen als gute Grundlage für besseren Schutz | Referent: Dominik Gaugler

Für eine langfristige und nachhaltige Bearbeitung des Themas Gewalt gegen Beschäftigte braucht es eine gute Grundlage. Eine Betriebs- oder Dienstvereinbarung kann diese Grundlage bieten. Der Workshop liefert Ansatzpunkte und Erfahrungen, wie die Erstellung einer Grundlage gemeinsam erfolgen und der Schutz der Beschäftigten insgesamt verbessert werden kann.

Workshop 2

Gewalt und psychisch belastende Extremsituationen am Arbeitsplatz – Prävention, Intervention und Nachsorge (mit Fokus auf betrieblicher Nachsorge und der betrieblich psychologischen / kollegialen Erstbetreuung) | Referentin: Denise Seitz (UKBW)

Schnelle Hilfe und Unterstützung nach psychisch belastenden Extremsituationen, wie beispielsweise körperlichen oder verbalen Übergriffen oder schweren Arbeitsunfällen sind entscheidend, um langfristige physische und psychische Folgen auf die Gesundheit zu vermeiden. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber tragen eine besondere Verantwortung, psychisch belastende Extremsituationen zu verhindern und – falls sie doch eintreten – deren Auswirkungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten und ihrer Fürsorgepflicht gerecht zu werden. In diesem Workshop liegt der Schwer-

punkt auf der betrieblichen Nachsorge, insbesondere auf der betrieblich psychologischen / kollegialen Erstbetreuung als wichtigem Bestandteil einer ganzheitlichen Konzeption zum Thema „Gewalt und psychisch belastende Extremsituationen am Arbeitsplatz“. Sie erhalten praxisnahe Einblicke, wie eine strukturierte Nachsorge und dessen Implementierung im Betrieb dazu beitragen kann, betroffene Mitarbeitende schnell und wirksam zu unterstützen.

Workshop 3

Körpersprache und Konflikte | Referentin: Martina Kohn

Körpersprache spielt bei Konflikten und Übergriffen eine wichtige Rolle. Wer Körpersprache richtig lesen kann und gleichzeitig sich seiner eigenen Körpersprache bewusst ist, kann Konflikte frühzeitig entschärfen und somit auch einen Beitrag zum eigenen Schutz leisten.

Workshop 4

Digitale Gewalt – Überblick über Phänomene und was man dagegen tun kann | Referent: N.N.

Gewalt findet nicht nur auf physiologischer Ebene statt. Die digitale Welt und neue Kommunikationswege haben dazu geführt, dass Beschäftigte immer häufiger auf einer psychologisch-emotionalen Ebene Opfer von Gewalt werden. Auch hier muss gehandelt werden. Das Plenum bietet einen Überblick über Phänomene und was man dagegen tun kann.



DGB Bezirk Baden-Württemberg
in Kooperation mit DGB Bildungswerk Baden-Württemberg und
Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)

www.bfw.de